

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0114-RD 3/2018

Wien, am 6. September 2018

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag.^a Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen vom 06.07.2018, Nr. 1387/J, betreffend Handynutzung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen vom 06.07.2018, Nr. 1387/J, beantworte ich, nach den mir vorliegenden Informationen, wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie viele Diensthandys sind in Ihrem Ressort im Einsatz?

In meinem Ressort sind 396 Diensthandys im Einsatz.

Zu Frage 2:

- Um welche Gerätetypen handelt es sich (Aufschlüsselung nach Anzahl und Gerätetyp)?

Typ	Modell	Anzahl
Nokia	225	19
Nokia	225A	1
Nokia	2600	1
Nokia	2630	9
Nokia	301	13
Nokia	6020	1
Nokia	6230	1



Nokia	6310	2
Nokia	6310i	1
Nokia	9210	1
Nokia	C2-01	24
Nokia	C500	25
Nokia	C501	1
Nokia	C5	1
Samsung	Galaxy A3	1
Siemens	C35i	1
Ericsson	R310s	1
Microsoft	Lumia 535	4
Microsoft	Lumia 550	1
Apple i Phone	4 S	2
Apple i Phone	5	1
Apple i Phone	5 S	13
Apple i Phone	6	77
Apple i Phone	6 S	24
Apple i Phone	7	2
Apple i Phone	7 Plus	2
Apple i Phone	8	156
Apple i Phone	8 Plus	11

Zu Frage 3:

- *Wem werden in Ihrem Ressort Diensthandys zur Verfügung gestellt?*

Diensthandys werden entsprechend den Anforderungen des Arbeitsplatzes den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 4:

- *Bestehen Richtlinien für die Nutzung von Diensthandys und welchen Inhalt haben diese?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen über die Nutzung von Diensthandys per E-Mail informiert.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Steht den Bediensteten Ihres Ressorts die Möglichkeit offen, (arbeitsmedizinische) Beratung in Hinblick auf die Folgen permanenter Erreichbarkeit in Anspruch zu nehmen?
- Welche Maßnahmen werden Ihrerseits als Dienstgeber getroffen, um die Einhaltung von Ruhezeiten sicherzustellen?

Das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz regelt die Anforderungen auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Bediensteten in Dienststellen des Bundes. Schon bisher war die Gesundheit der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer umfassend vor Gefahren zu schützen und waren beeinträchtigende Arbeitsbedingungen zu erkennen und durch gezielte Maßnahmen entsprechend zu verbessern. Durch die Dienstrechtsnovelle 2013 (BGBI. I Nr. 210/2013) erfolgte – analog zu den diesbezüglichen Änderungen im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz – eine Klarstellung hinsichtlich der Evaluierung psychischer Belastungen, die zur verstärkten Prävention von derartigen Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz beitragen und die Auseinandersetzung mit diesem Thema in den Dienststellen fördern soll.

Zu den Fragen 7 und 8:

- Welche Kosten entstanden im ersten Halbjahr 2018 durch die Neuanschaffung von Diensthändys?
- Wie viele davon entstanden für Sie selbst bzw. MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts?

Im ersten Halbjahr 2018 entstanden Gesamtkosten in Höhe von € 90.603,60, davon entfielen € 10.224,00 auf das Ministerbüro.

Zu den Fragen 9 und 10 sowie 21 und 22:

- Welche Kosten (inkl. Abschreibungen) entstanden im ersten Halbjahr 2018 durch Beschädigungen oder Fehlfunktionen von Diensthändys?
- Wie viele davon entstanden durch unsachgemäßen Gebrauch bzw. leichte oder grobe Fahrlässigkeit?
- Welche Kosten (inkl. Abschreibungen) entstanden im ersten Halbjahr 2018 durch Beschädigungen oder Funktionsstörungen von sonstigen mobilen Geräten?
- Wie viele davon entstanden durch unsachgemäßen Gebrauch bzw. leichte oder grobe Fahrlässigkeit?

Hierzu werden keine gesonderten Aufzeichnungen geführt.

Zu Frage 11:

- Wie viele Personen in Ihrem Ressort verfügen über mehr als ein Diensthandy?

Grundsätzlich verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht über mehr als ein Diensthandy. In Einzelfällen kann es auf Grund von dienstlichen Erfordernissen zu Ausnahmen kommen.

Zu Frage 12:

- Welche Konditionen enthält der von Ihnen mit einem Mobilfunkbetreiber abgeschlossene Vertrag (Freiminuten, Freidaten, Geräteaus tausch, etc.)?

Die Beauftragung von Mobilfunkbetreiberinnen und -betreibern erfolgt auf Basis von Rahmenverträgen bzw. Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffung GmbH.

Zu den Fragen 13 bis 16:

- Welche Kosten entstanden im ersten Halbjahr 2018 insgesamt aus Verbindungs entgelten (inkl. Daten) für Diensthandys?
➤ Wie viele davon entstanden für Sie selbst bzw. MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts?
➤ Welche Kosten entstanden im selben Zeitraum allein für Datennutzung?
➤ Welche Kosten entstanden durch Roaming-Gebühren?

Im ersten Halbjahr 2018 entstanden Gesamtkosten in Höhe von € 45.818,34, davon entfielen € 1.557,07 auf das Ministerbüro.

Zu Frage 17:

- Werden andere Telefonkosten als jene von Diensthandys von Ihrem Ressort erstattet und wenn ja, in welcher Höhe war dies im ersten Halbjahr 2018 der Fall?

Nein, es werden keine anderen Telefonkosten erstattet.

Zu Frage 18:

- Welche anderen und wie viele sonstige Mobilgeräte sind in Ihrem Ressort im Einsatz (Tablets, Laptops, o.Ä.) (Anzahl aufgeschlüsselt nach Hersteller und Gerätetyp)?

Es sind nachfolgend angeführte Mobilgeräte (Laptops und Tablets) im Einsatz:

Modell	Anzahl
HP EliteBook 820	20
Lenovo T540p	29
Lenovo X240	28
Lenovo X270	19
Lenovo T440	545
Lenovo T450	3
Lenovo T460	4
Lenovo L470	49
Microsoft Surface	2
Apple MacBook Pro	2
Apple iPad 128GB	40
Apple iPad Air 64GB	6
Apple iPad Air 16GB	66
Apple iPad Air 2 64GB	1
Apple iPad mini 4 64GB	1
Apple iPad Pro 64 GB	2
Apple iPad3 4G	2

Zu Frage 19:

- Wie viele dieser Geräte sind mit SIM-Karten ausgestattet?

Vier Geräte sind mit einer SIM Karte für mobilen Internetzugang ausgestattet.

Zu Frage 20:

- Welche Kosten entstanden im ersten Halbjahr 2018 durch die Neuanschaffung von sonstigen Mobilgeräten? (aufgeschlüsselt nach Gerätetypen)?

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Notebooks in der Höhe von € 98.000,-- und Tablets in Höhe von € 1.800,-- angeschafft.

Zu Frage 23:

- Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Sicherheit aller Geräte und der darauf befindlichen Daten zu garantieren (insb. serverseitige Zugangsbeschränkungen etc.)?

Es werden alle notwendigen Maßnahmen gesetzt, um die Sicherheit der Geräte und Daten zu gewährleisten. Details können auf Grund der Sicherheitsbestimmungen nicht genannt werden.

Zu den Fragen 24 und 25:

- Welches war die teuerste Anschaffung eines Mobilgeräts im ersten Halbjahr 2018 und zu welchem Zweck erfolgte sie?
- Welches waren die höchsten monatlichen Verbindungsentgelte (inkl. Daten) für ein einzelnes Mobiltelefon im ersten Halbjahr 2018?

Eine Beantwortung ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Die Bundesministerin

